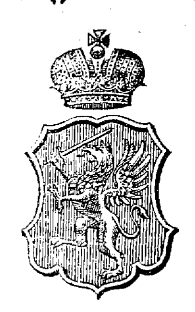
ЛИФЛЯНДСКІЯ
ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.
Годъ XXIII.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю: по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ 5 руб.
Съ доставкою на домъ 4 руб.
Подписка принимается въ Редакціи сихъ Вѣдомостей въ замкѣ.

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post 5 Rbl.
Mit Uebersendung ins Haus 4 Rbl.
Bestellungen werden in der Redaction dieses Blattes im Schloß entgegengenommen.



Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 часовъ утра до 7 час. по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца 12 коп.

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 Kop.

Livländische Gouvernements-Zeitung.
XXIII. Jahrgang.

№ 17. Середа 12. Февраля. — Mittwoch 12. Februar 1875.

Оффиціальная Часть.
Officieller Theil.

Общій Отдѣлъ. Allgemeine Abtheilung.

Вслѣдствіе донесенія Шлокскаго магистрата Лифляндское губернское управленіе, объявляя недѣйствительнымъ утраченный плакатный паспортъ, выданный на имя Шлокской мѣщанки Маріи Петровны Окуловой, 11. Ноября 1874 года за № 258, срокомъ на два года, предписываетъ всѣмъ полицейскимъ мѣстамъ по имперіи, въ случаѣ предъявленія кѣмъ-либо отобравъ паспортъ препроводить въ Шлокскій магистратъ, съ неправильно присвоившимъ же себѣ этотъ видъ предъявителемъ поступить по закону. № 322.

In Folge Unterlegung des Schlockschen Magistrats, werden von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden im Reiche hierdurch beauftragt, den der Schlockschen Bürgerokladistin Marie Petrowna Okulowa abhanden gekommenen, von dem Schlockschen Magistrate am 11. November 1874 sub Nr. 258 auf 2 Jahre ausgestellten Placatpaß als mortificirt zu betrachten, denselben im Auffindungsfalle dem Schlockschen Magistrate einzusenden, mit dem fälschlichen Producenten dieser Legitimation aber nach Vorschrift der Gesetze zu verfahren. Nr. 322.

Мѣстный Отдѣлъ. Locale Abtheilung.

Журнальнымъ постановленіемъ Рижскаго телеграфнаго округа, состоявшимся отъ 6. Февраля сего года за № 13, приписанный къ цеховому окладу г. Гольдингена Іоганъ Готфридъ Куновъ опредѣленъ телеграфистомъ 3. разряда по найму въ штатъ Дерптской телеграфной станціи съ 1. Февраля 1875 года. № 495.

По управленію почтовою частію въ Лифляндской губерніи въ личномъ составѣ произошли слѣдующія перемѣны: опредѣлены на службу младшими сортировщиками въ Рижскую губернскую почтовую контору уволенный безъ именованія воинскимъ званіемъ унтеръ-офицеръ изъ вольноопредѣляющихся Вильгельмъ Фиргуфъ и приписанный къ служительскому окладу г. Риги Иванъ Филиповъ, первый 16. Января, а послѣдній съ 1. Января по найму. Назначены: младшій сортировщикъ Рижской губернской почтовой конторы н. ч. Карлъ Резлеръ, старшимъ сортировщикомъ съ 16. Января. Уволенъ отъ службы по прошенію, старшій сортировщикъ губернской почтовой конторы коллежскій регистраторъ Штеверъ съ 16. Января. № 827.

Указомъ правительствующаго сената по департаменту геральдіи отъ 21. Января 1875 года за № 294 утвержденъ въ чинѣ губернскаго секретаря, старшій сортировщикъ Иванъ Рохлицъ со старшинствомъ съ 1. Мая 1870 г.; переименованъ въ титулярные совѣтники: помощникъ почтмейстера Перновской уѣздной почтовой конторы, отставной капитанъ Мануилъ Шишко соотвѣтственно-означенному его военному чину капитана арміи. Тѣмъ же указомъ произведены за выслугу лѣтъ со старшинствомъ: въ титулярные совѣтники: бывшій помощникъ почтмейстера Венденской уѣздной почтовой конторы, нынѣ уволенный коллежскій секретарь Иванъ Порешъ съ 12. Ноября 1873 года; въ коллежскіе секретари: экспедиторъ по части распорядительной, губернскій секретарь Порфирій Полидоровъ съ 18. Января 1874 и старшій сортировщикъ, нынѣ пріемщикъ Квелленштейнскаго почтоваго отдѣленія Николай Флиднеръ съ 11. Сентября 1873 г.; въ губернскіе секретари: помощникъ экспедитора 2. экспедиціи по части распорядительной, коллежскій регистраторъ Александръ Протопоповъ съ 21. Сентября и счетный чиновникъ, нынѣ младшій помощникъ экспедитора спеціальнаго почтоваго дѣла, коллежскій регистраторъ Карлъ Яновскій съ 16. Октября 1873 года. № 826.

Demnach bei der Oberdirection der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät der Herr Carl von Cossart auf das im Dorpatschen Kreise und Wendauschen Kirchspiele belegene Gut Neu-Kusthof um eine Darlehns-Erhöhung in Pfandbriefen nachgesucht hat, so wird solches hiedurch öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. Gläubiger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten, sich solcherwegen, während 3 Monate a dato dieser Bekanntmachung, zu sichern. Nr. 193. 3
Riga, den 5. Februar 1875.

Demnach bei der Oberdirection der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät der Herr Julius von Hanenfeldt auf das im Rigaschen Kreise und Sunzelschen Kirchspiele belegene Gut Schloß-Sunzel um eine Darlehns-Erhöhung in Pfandbriefen nachgesucht hat, so wird solches hiedurch öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. Gläubiger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten, sich solcherwegen, während 3 Monate a dato dieser Bekanntmachung, zu sichern.
Riga, den 3. Februar 1875. Nr. 167. 1

Von der Rigaschen Polizei-Verwaltung wird hierdurch bekannt gemacht, daß bei derselben ein dunkelbraunes Pferd nebst Ragge eingeliefert worden ist.

Der Eigenthümer des gedachten Pferdes und der Ragge wird hierdurch aufgefordert, sich binnen 8 Tage a dato mit den erforderlichen Eigenthumsbeweisen versehen bei der Rigaschen Polizei-Verwaltung zu melden. Nr. 1097. 3
Riga Polizei-Verwaltung, den 6. Februar 1875.

Vom Schlockschen Magistrate werden hiermit sämmtliche Polizeibehörden ersucht, nach dem unter polizeiliche Aufsicht dieses Magistrats gestellten Schlockschen Zunftokladisten Rudolph Julius Jannsohn, Nachforschungen zu veranstalten und denselben im Ermittelungsfalle diesem Magistrate arrestlich einzusenden. Nr. 182. 3
Schlock-Rathhaus, am 6. Februar 1875.

Mit Bezugnahme auf die Bekanntmachung in der Livländischen Gouvernements-Zeitung Nr. 147 vom 20. December 1874 ergeht von dem Hirschenhofschen Colonie-Schulzenamte nochmals an alle Stadt- und Landpolizei-Autoritäten die Bitte, den in ihren Jurisdictionsbezirken wohnhaften hiesigen Gemeindegliedern die strenge Weisung ertheilen zu wollen, daß Diejenigen, welche sich bis hiezu noch nicht behufs Anfertigung der Gemeinderolle und Familienregister allhier gemeldet haben, solches ohne Verzug bis zum 20. März d. J. ausrichten, und daselbst auch ihre betreffenden Tauf- und Todtenzeugnisse beizubringen haben, - entgegengesetzten Falles sie einer Beahndung für Ungehorsam unterzogen werden sollen. Gleichzeitig wird jede Autorität ersucht, alle außerhalb ihrer Gemeinde unverpaßt lebende Hirschenhofsche Colonisten, sowohl männlichen als weiblichen Geschlechts, in Berücksichtigung dessen, daß viele von ihnen für mehrere Jahre die Krons- und Gemeindeabgaben schulden, nicht ohne Legitimation dieses Schulzenamtes zu dulden, sondern arrestlich an den Ort ihrer Hingehörigkeit absenden zu wollen.
Hirschenhof, am 29. Januar 1875. Nr. 61. 2

Nachbenannte in der Friedrichswaldeschen Revisionsliste vom Jahre 1858 verzeichnete Personen, welche bereits seit vielen Jahren ihre Gemeinde ohne Legitimation verlassen haben und bis hierzu nicht zurückgekehrt sind, noch auch darüber hierher Anzeige gemacht haben, wo sie sich zur Zeit aufhalten, werden von der Gemeinde-Verwaltung des im Laudohnschen Kirchspiele, des Wendenschen Kreises belegenen Gutes Friedrichswalde hiermit aufgefordert — resp. angewiesen, behufs Eintragung in die Familien-Register, sich binnen kürzerster Frist und spätestens bis zum 1. April 1875, versehen mit den erforderlichen Pastoral-Attesten über den etwaigen Zuwachs oder Abgang ihrer Familienglieder, bei dieser Gemeinde-Verwaltung zu melden, — im entgegengesetzten Falle sie aus den hiesigen Listen als verschollen gestrichen werden sollen.

Gleichzeitig hiermit werden sämmtliche Stadt- und Landpolizeiautoritäten ersucht, nachbenanten Individuen im Betreffungsfalle von vorstehendem Aufrufe in Kenntniß zu setzen:

Eduard, Andres's Sohn Kruming, Wittwe Anne Bärent, Wittwe Annusch Grawan, Jacob Sackis alias Sachs, dessen Tochter Amalie, Jule Wehrenberg, Dorothea Wehrenberg, Eewa Ohsoling, Otto Jacobsohn, Elise Fedders, Wittwe Anne Gailit, deren Tochter Christine, Wittwe Edde Schihds, Anne Jansin, deren Tochter Ilse, Anne Biering, Madde Ohsoling, Jahn Ohsol, Andres Bellau, dessen Frau Lotte, dessen Töchter Eewa und Edde, Anne Ausing, Marri Kahjain, Johann Goldberg, Wladimir Goldberg, Anne Spielberg, Charlotte Spielberg, Madde Kallip, deren Tochter Liese, Wittwe Eewa Brast, deren Tochter Edde.
Friedrichswalde Gem.-Verwaltung, den 15. Januar 1875. Nr. 4. 2

Проклами. Proclama.

Nachdem der Herr Ernst von Middendorff zufolge des zwischen ihm und den Erben der Frau Anna Helene Gertrude Schumacher am 31. Mai 1874 abgeschlossenen und am 19. Juni 1874 sub Nr. 69 bei diesem Rathe corroborirten Kauf- und resp. Verkaufcontracts das allhier im 2. Stadttheil sub Nr. 78, 79 und 48 b theils auf Erb- theils auf Stadtgrund belegene Wohnhaus sammt Appertinentien für die Summe von 15000 Rbl. S. käuflich acquirirt, hat derselbe gegenwärtig zur Besicherung seines Eigenthums um den Erlaß einer sachgemäßen Edictalladung gebeten. Da ferner auf dem obgedachten Immobil eine von der Frau Anna Helene Gertrude Schumacher geb. Zimmerberg am 27. October 1859 zum Besten des Herrn Guido Werner über 600 Rbl. S. ausgestellte und am 30. October 1859 sub Nr. 115 ingrossirte Obligation hypothecirt ist, welche nach Angabe der Verkäufer längst bezahlt sein soll, in den Hypothekenbüchern

dieser Stadt aber noch offen steht, so hat Herr Käufer gleichzeitig um den Erlaß einer sachgemäßen Edictalladung behufs Exgrossation und Deletion der in Rede stehenden Forderung von 600 Rbl. S. von dem verpfändeten Immobil gebeten. In solcher Veranlassung werden unter Berücksichtigung der supplicantischen Anträge von dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat alle diejenigen, welche die Zurechtbeständigkeit des oberwähnten zwischen dem Herrn Ernst von Middendorff und den Erben der Frau Anna Helene Gertrude Schumacher geb. Zimmerberg abgeschlossenen Kaufcontracts anfechten, oder dingliche Rechte an dem verkauften Immobil, welche in die Hypothekenbücher dieser Stadt nicht eingetragen, oder in denselben nicht als noch fortdauernd offenstehen, ausgenommen, jedoch die vorstehends erwähnte Obligationsforderung des Herrn Guido Werner an die Frau Anna Schumacher resp. deren Erben im Betrage von 600 Rbl. sammt etwaigen Renten und Kosten, — oder auf dem in Rede stehenden Immobil ruhende Reallasten privatrechtlichen Charakters, oder endlich Näherrechte geltend machen wollen, desmittelst aufgefordert und angewiesen solche Einwendungen, Ansprüche und Rechte binnen der Frist von einem Jahr und sechs Wochen, also spätestens bis zum 27. Februar 1876 bei diesem Rathe in gesetzlicher Weise anzumelden, geltend zu machen und zu begründen. Letztere Weisung ergeht insbesondere auch an alle diejenigen, welche aus dem Besitze des von der Frau Anna Schumacher zum Besten des Herrn Guido Werner am 27. October 1859 über 600 Rbl. ausgestellten und am 30. October 1859 sub Nr. 115 auf das allhier im 2. Stadttheil sub Nrs. 78, 79 und 48 b belegene Immobil ingrossirten Schulddocuments irgend welche Ansprüche an den gegenwärtigen Eigenthümer des fraglichen Immobils oder irgend welche Rechte an das Immobil selbst geltend machen wollen. An diese Ladung knüpft der Rath die ausdrückliche Verwarnung, daß die anzumeldenden Einwendungen, Ansprüche und Rechte, wenn deren Anmeldung in der peremtorisch anberaumten Frist unterbleiben sollte, der Präclusion unterliegen und sodann zu Gunsten des Herrn Provocanten diejenigen Verfügungen diesseits getroffen werden sollen, welche ihre Begründung in dem Nichtverhandensein der präcludirten Einwendungen, Ansprüche und Rechte finden. Insbesondere wird der ungestörte Besitz und das Eigenthum an dem allhier im 2. Stadttheile sub Nrs. 78, 79 und 48 b belegenen Wohnhause sammt Appertinentien dem Herrn Ernst von Middendorff nach Inhalt des bezüglichen Kaufcontracts zugesichert und wird die Exgrossation und Deletion der mehrerwähnten Obligation von 600 Rbl. von dem verpfändeten Immobil decretirt, die Nichtigkeit des fraglichen Schulddocuments in Bezug auf den Herrn Provocanten aber richterlich ausgesprochen werden. Nr. 93. 1

Dorpat-Rathhaus, am 16. Januar 1875.

Tas Wattrames Desekrodseneeks Indrik Kruhmin ir mirris, tadehł teek wissi winna paradneeki, kà ar paradu prasitaji zaur scho usaizinati lihdſ 21. April f. g. pee Wattrames pagast teesu (Suntasch basniz. draudsê) peeteiktees, wehlaki netiks neweens peenemts un ar paradu slehpejeem tiks pehz likkumeem isdarrihts.

Wattrames pagast teesâ, tai 29. Janwar 1875. Nr. 4. 2

Kad tas eeksch Rihgas kreises pee Kastranes pagasta peederrigs Gust Silling, kursch schinnî pagastâ par pagast skohlmeisteru buhdams irr mirris, tad teek no appakscha rakstitas pagasta teesas wissi minneta Gust Sillin parradu deweji un nehmeji usaizinati, wehlakais lihdſ 1. Mai 1875 ar sawahm dohschanam un prassischanam pee schahs pagasta teesas peeteiktees.

Wehlaku netiks neweens wairs klausihts, bet ar parradu slehpejeem pehz likkuma isdarrihts. 2

Schkirstin pagasta teesa, tai 1. Februar 1875.

Kad tas Meiran muischas Zihrul mahjas saimeneeks **Peter Ohsol** parradu dehł konkursê krittis, tad teek zaur scho wissi tee usaizinati, kurreem winsch parradâ buhtu, 3 mehneschu laikâ no appaksch rakstitas deenas pee Meiran walsts-teesas meldetees, jo wehlaki wairs neweens parradu prassitajs klausihts netiks, bet ar parradu sleepejeem pehz likkuma darrihts. Nr. 1. 2

Meiran walsts-teesâ, taî 15. Janwar 1875.

Kad tas Skujenes draudse, apaksch Bahnuschu muischas, Mellupu mahjas gruntineeks **Mikel Lau** ir mirris, tad teek zaur scho ikwens un katris, kam kahdas taisnas prassischanas no ta pascha buhtu jeb kas tam parahda ir, eeksch peezi mehnescha laika, tas ir lihdſ 1. Juli f. g. pee schis pagasta teesas peeteiktees, wehlaku no parahdu prassitajeem neweens wairs netiks peenemts; bet ar parahdu slehpejeem pehz likkuma taps isdarihts. Nr. 5. 2

Bahnuschu pagasta teesa, tai 28. Janwar 1875.

Pehz sche peesuhtitas testamentes tahs appaksch Golgowskas nomirruschas **Maddes Bluhm** dsim. Pumperaus ir winna saweem raddeem weenu summu naudas nowehlejusi. Ja un kahdam prett scho testamenti kas pretti buhtu, tad teek tahdi ar sawahm prassischanahm usaizinati, lihdſ 15. Februar f. g. schè meldetees, jo pehz tam taps ta nauda pehz winnas nowehleschanas schè isdallita.

Zesswainê, taî 21. Januar 1875. Nr. 37. 2

Kad tas scheijenes gruntineeks J. R. Röhsler atkal ka nespehjneeks pee parradu ismaksaschanas atrasts, un pehz schihs teesas spreeduma par winna mantibu konkursts nolikts, tad teek zaur scho wissi, kam kahdas pareisas prassischanas no ta J. R. Röhsler buhtu usaizinati, treiju mehneschu laika, tas irr wiss wehlaki lihdſ 14. April f. g. pee Bihrina pagasta teesas ar sawahm peerahdischanahm usdohtees; ta pat teem, kas tam J. R. Röhsler parradâ, lihdſ schim terminam tas parrads jausdoht; jo wehlaki netiks neweens peenemts, tik ar parrada slehpejeem pehz likkuma tiks darrihts. Nr. 2. 1

Bihrina pagasta teesa, tai 14. Janwar 1875.

Saldata Petera seewa **Mari Glauba** ir mirrusi 1868 gadda un par mantneeku atstahjusi sawu weenigu dehlu Jahni. Mari Glaubas atstahta mantibas-dalla ir toreisi Kosas bahru-lahdê noglabata un tagad to summu sasneegusi 36 r. 98 k. s., bet kad tas mantneeks Jahn Glauba, kursch tagad pilnigu wezzumu buhs sasneedsis lihdſ schim scheitan naw meldejees — un winna mitteklis nesinnams, tad tohp us § 977 Widſ. semn. lik. no 1860 grunti, winsch — Jahn Glauba usaizinats, wisswehlaki lihdſ 1. Dezember 1876 gadda pee Kosas pagasta-teesas usdohtees. Wehlaku wissa winna prassischana schinnî leeta us likkuma-grunti ir isdsisusi. Nr. 17. 1

Kosasmuischas pagasta-teesâ, taî 17. Janwar 1875.

Tas Drapman mahjas gruntneeks **Andrei Maspols** ir mirris, bes testementa atstahschanas. Wissi, kam no winna kahda prassischana jeb kurri no winna ko aisnehmuschees buhtu, ka arri winna mantneeki, tohp usaizinati, drihsumâ un wisswehlaki lihdſ 1. Juli f. g. scheitan usdohtees. Wehlaku taps wissas prassischanas par isdsisuschahm eeskattitas un parradu slehpeji pee atbildeschanas saukti.

Andrei Maspoka kustama manta: sirgi, lopi, labiba u. t. p. taps us wairaksolischanu pahrdohts eeksch Kosasmuischas Drapman mahjas taî 2. April f. g.

Kosasmuischas pagasta-teesâ, taî 17. Janwar 1875. Nr. 16. 1

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. thut das Wenden-Walksche Kreisgericht hiermit zu wissen: demnach der Ahdam Silling, als Besitzer des im Wendenschen Kreise und Wohlfahrtschen Kirchspiele unter dem Gute **Kempen** belegenen Grundstückes **Dehle** nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß er:

das Dehle-Gesinde, groß 18 Thlr. 36 Gr., auf den Kempenschen Bauer Willum Brosch für den Kaufpreis von 4000 Rbl. S.,

dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Kaufcontracte übertragen worden ist, daß selbiges Gesinde mit allen Gebäuden und Appertinentien dem resp. Käufer als freies von allen auf dem Gute Kempen ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für ihn und seine Erben und Erb- wie Rechtsnehmer angehören soll, als hat das Wenden-Walksche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adligen Güter-Credit-Societät und sonstiger ingrossarischer Gläubiger, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigenthumsübertragung genannten Gesindes sammt allen Gebäuden und sonstigen Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einreden gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß das genannte Gesinde nebst allen Gebäuden und Appertinentien, als selbstständiges Hypothekenstück constituirt, dem resp. Käufer als alleiniges von allen Hypotheken des Hauptgutes freies Eigenthum erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll. Nr. 415. 3

Wenden, den 28. Januar 1875.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. thut das Wenden-Walksche Kreisgericht hiermit zu wissen: demnach der Herr Rudolph Paul Gregor Ernst von Panzer als Besitzer des im Wendenschen Kreise und Seßwegenschen Kirchspiele belegenen Gutes **Kussen**, nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß die zu diesem Gute gehörigen wackenbuchmäßigen Gesinde als:

1) Kalne Rubbin, groß 15 Thlr. 85 Gr., auf den Kussenschen Bauer Brenz Salling für den Kaufpreis von 2312 Rbl. S.,
2) Kalne Rubbin, groß 13 Thlr. 62 Gr., auf den Bauer Andres Awoting für den Kaufpreis von 1985 Rbl. S.,
3) Seddul, groß 22 Thlr. 32 Gr., auf die Bauern Andres und Jahn Ohsoling für den Kaufprris von 3688 Rbl. $66^{2}/_{3}$ Kop.,
4) Kalne Kannep, groß 22 Thlr. 12 Gr., auf den Bauer Peter Jaunrubbing für den Kaufpreis von 3320 Rbl. S.,
5) Purwgall, groß 21 Thlr. 54 Gr., auf die Bauern Mikkel Ohsoling und Jahn Wihting für den Kaufpreis von 3240 Rbl. S.,

dergestalt mittelst bei diesem Kreisgericht beigebrachten Kaufcontracte übertragen worden sind, daß ihre Antheile mit allen Gebäuden und Appertinentien den resp. Käufern als freies von allen auf dem Gute Kussen ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben und Erb- wie Rechtsnehmer angehören soll: als hat das Wenden-Walksche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adligen Güter-Credit-Societät und sonstiger ingrossarischer Gläubiger, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigenthumsübertragung genannter Gesinde sammt allen Gebäuden und sonstigen Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams, bei diesem Kreisgericht mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einreden gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß die genannten Gesindestheile, nebst allen Gebäuden und Appertinentien, als selbstständiges Hypothekenstück constituirt, den resp. Käufern als alleiniges von allen Hypotheken des Hauptgutes freies Eigenthum, erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll.

Wenden, den 24. Januar 1875. Nr. 398. 2

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. thut das Wenden-Walksche Kreisgericht hiemit zu wissen: demnach der Herr Kreisrichter Gustav Baron Buddenbrock und der Herr Obrist August Baron Buddenbrock als Besitzer des im Wendenschen Kreise und Seßwegen-Lösernschen Kirchspiele belegenen Gutes **Lodenhof** nachgesucht haben, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß die zu diesem Gute gehörigen wackenbuchmäßigen Gesinde als:

1) Bikka Nr. 34, groß 12 Thlr. $1^{105}/_{112}$ Gr., auf den Lodenhofschen Bauer Peter Ohsoling für den Kaufpreis von 1600 Rbl.
2) Bikka Nr. 33, groß 16 Thlr. $17^{77}/_{112}$ Gr., auf den Bauer Matwei Dreimann für den Kaufpreis von 2185 Rbl.,
3) Bikka Nr. 32, groß 12 Thlr. $78^{67}/_{112}$ Gr., auf den Bauer Peter Sager für den Kaufpreis von 1760 Rbl.,
4) Bikka Nr. 31, groß 15 Thlr. $68^{41}/_{112}$ Gr., auf den Bauer Peter Schlösser für den Kaufpreis von 2100 Rbl.,
5) Slemet Nr. 30, groß 13 Thlr. $88^{79}/_{112}$ Gr., auf den Bauer Ansch Kauß für den Kaufpreis von 1725 Rbl.,
6) Slemet Nr. 29, groß 22 Thlr. $^{39}/_{112}$ Gr., auf die Bauern Andres und Jahn Paulik für den Kaufpreis von 2750 Rbl.,
7) Slemet Nr. 28, groß 14 Thlr. $59^{48}/_{112}$ Gr., auf den Bauer Andres Wannag für den Kaufpreis von 1760 Rbl.,
8) Trusle Nr. 27, groß 10 Thlr. $21^{45}/_{112}$ Gr., auf den Bauer Jahn Kauß für den Kaufpreis von 1240 Rbl.,
9) Trusle Nr. 26, groß 16 Thlr. $66^{75}/_{112}$ Gr., auf den Bauer Jahn Ballod für den Kaufpreis von 2240 Rbl.,
10) Jehrky Nr. 25, groß 15 Thlr. $33^{22}/_{112}$ Gr., auf den Bauer Jahn Spreek für den Kaufpreis von 2050 Rbl.,
11) Jehrky Nr. 24, groß 15 Thlr. $48^{6}/_{112}$ Gr., auf den Bauer Jakob Ritten für den Kaufpreis von 2100 Rbl.,
12) Grahwer Nr. 23, groß 16 Thlr. $4^{30}/_{112}$ Gr., auf den Bauer Peter Dunker für den Kaufpreis von 2100 Rbl.,

13) Stallidsan Nr. 22, groß 15 Thlr. $43^{90}/_{112}$ Gr., auf den Bauer Jakob Bockmelder gen. Klawin für den Kaufpreis von 2125 Rbl.,
14) Stallidsan Nr. 21, groß 18 Thlr. $66^{29}/_{112}$ Gr., auf den Bauer Peter Putnin für den Kaufpreis von 2450 Rbl.,
15) Siele früher Grawer Nr. 20, groß 16 Thlr. $35^{13}/_{112}$ Gr., auf den Bauer Willum Putnin für den Kaufpreis von 1900 Rbl.,
16) Spratsche Nr. 19, groß 14 Thlr. $11^{12}/_{112}$ Gr., auf den Bauer Jahn Putnin für den Kaufpreis von 1860 Rbl.,
17) Spratsche Nr. 18, groß 14 Thlr. $58^{60}/_{112}$ Gr., auf den Bauer Peter Putnin für den Kaufpreis von 1960 Rbl.,
18) Spratsche Nr. 17, groß 15 Thlr. $17^{97}/_{112}$ Gr., auf den Bauer Jahn Putnin für den Kaufpreis von 1920 Rbl.,
19) Zaune Nr. 16, groß 23 Thlr. $19^{12}/_{112}$ Gr., auf den Bauer Jahn Siele für den Kaufpreis von 2998 Rbl.,
20) Zaune Nr. 15, groß 22 Thlr. $19^{7}/_{112}$ Gr., auf den Bauer Jahn Dunker für den Kaufpreis von 3050 Rbl.,
21) Gerrenz Nr. 14, groß 14 Thlr. $80^{38}/_{112}$ Gr., auf den Bauer Peter Wannag für den Kaufpreis von 2215 Rbl.,
22) Gerrenz Nr. 13, groß 14 Thlr. $42^{30}/_{112}$ Gr., auf den Bauer Peter Putnin für den Kaufpreis von 1900 Rbl.,
23) Lasdeesch Nr. 10, groß 21 Thlr. $4^{6}/_{112}$ Gr., auf den Bauer Andrees Kapparkallet für den Kaufpreis von 2840 Rbl.,
24) Lasdeesch Nr. 9, groß 15 Thlr. $82^{20}/_{112}$ Gr., auf den Bauer Jahn Kaune für den Kaufpreis von 2160 Rbl.,
25) Kaune Nr. 7 und 8, groß 25 Thlr. $5^{30}/_{112}$ Gr., auf die Bauern Jakob und Andres Kaune für den Kaufpreis von 3500 Rbl.,
26) Jurzehn Nr. 6, groß 20 Thlr. $42^{37}/_{112}$ Gr., auf den Bauer Peter Ballod für den Kaufpreis von 2650 Rbl.,
27) Jurzehn Nr. 5, groß 23 Thlr. $70^{14}/_{112}$ Gr., auf die Bauern Jakob Jaunrubben und Ahdam Ahboling für den Kaufpreis von 3200 Rbl.,
28) Leepar Nr. 4, groß 17 Thlr. $51^{44}/_{112}$ Gr., auf den Bauer Jurr Reemer für den Kaufpreis von 2371 Rbl.,
29) Leepar Nr. 3, groß 15 Thlr. $16^{51}/_{112}$ Gr., auf den Bauer Jahn Lasding für den Kaufpreis von 2049 Rbl.,
30) Jaunsemm Nr. 2, groß 16 Thlr. $42^{90}/_{112}$ Gr., auf den Bauer Peter Kauß für den Kaufpreis von 2223 Rbl.,
31) Jaunsemm Nr. 1, groß 19 Thlr. $42^{2}/_{112}$ Gr., auf den Bauer Jakob Trusle für den Kaufpreis von 2450 Rbl.,

dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Kaufcontracte übertragen worden sind, daß selbige Gesinde mit allen Gebäuden und sonstigen Appertinentien den resp. Käufern als freies von allen auf dem Gute Lodenhof ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben und Erb- wie Rechtsnehmer angehören sollen, als hat das Wenden-Walksche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adeligen Güter-Credit-Societät und sonstiger ingrossarischer Gläubiger, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Vereinbarung und Eigenthumsübertragung genannter Gesinde sammt allen Gebäuden und sonstigen Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einreden gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß die genannten Gesinde nebst allen Gebäuden und Appertinentien, als selbstständige Hypothekenstücke constituirt, den resp. Käufern als alleiniges von allen Hypotheken des Hauptgutes freies Eigenthum erb- wie eigenthümlich adjudicirt werden sollen. Nr. 5249. 1

Wenden, den 18. December 1874.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Herr Alexander von Grote. Erbbesitzer des im Nitauschen Kirchspiele des Riga-Wolmarschen Kreises belegenen Gutes **Moritzberg**, hieselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm die zum Gehorchslande dieses Gutes gehörigen, unten näher bezeichneten Grundstücke mit den zu ihnen gehörigen Gebäuden und Appertinentien, dergestalt verkauft werden, daß dieselben den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufern als freies und von allen auf dem Gute Moritzberg ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum, für sie und ihre Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören sollen; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der livl. adeligen Güter-Credit-Societät und aller derjenigen, welche auf dem Gute Moritzberg bei Einem Erlauchten Livländischen Hofgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehender Grundstücke nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzumelden, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß diese Grundstücke sammt Gebäuden und allen Appertinentien den resp. Käufern erb- und eigenthümlich und frei von allen auf dem Gute Moritzberg ruhenden Hypotheken und Forderungen adjudicirt werden sollen:

1) das Streustück Maß-Kannen, groß 8 Thlr. 33 Gr., den Erben des Jahn Treu für den Preis von 1170 Rbl. S.,
2) das Gesinde Kalne-Gudren, groß 23 Thlr. 1 Gr., dem Bauer Peter Klawing für den Preis von 3300 Rbl. S.,
3) das Gesinde Leijes-Gudren, groß 24 Thlr. 13 Gr., dem Bauer Jahn Bambalausk für den Preis von 3500 Rbl. S.,
4) das Gesinde Leijes-Waisul, groß 20 Thlr. 61 Gr., dem Bauer Jahn Kalnin für den Preis von 2894 Rbl. S.,
5) das Gesinde Skriddul, groß 28 Thlr. 23 Gr., dem Bauer Peter Mikkelsohn für den Preis von 4200 Rbl. S.,
6) das Gesinde Leijes-Wihzep, groß 21 Thlr. 72 Gr., dem Bauer Jurre Wihksne für den Preis von 3450 Rbl. S.,
7) das Gesinde Kalne-Wischne, groß 30 Thlr. 38 Gr., dem Bauer Andrei Mikkelsohn für den Preis von 4700 Rbl. S.,
8) Sillin, groß 28 Thlr. 9 Gr., dem Bauer Jacob Kondrat für den Preis von 4200 R. S.,
9) das Gesinde Wezz-Peejaug, groß 22 Thlr. 25 Gr., den Bauern Jahn Behrsin und Jahn Behrsin jun. für den Preis von 3300 R. S.,

Wolmar, den 13. Januar 1875. Nr. 25. 2

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Herr A. von Grote als Bevollmächtigter der Frau Fürstin O. Krapotkine geb. Gräfin Borg, Erbbesitzerin des im Segewoldschen Kirchspiele des Riga-Wolmarschen Kreises belegenen Gutes **Schloß-Segewold**, hieselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm die zum Gehorchslande dieses Gutes gehörigen, unten näher bezeichneten **Grundstücke** mit den zu ihnen gehörigen Gebäuden und Appertinentien, dergestalt verkauft worden, daß dieselben den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufern als freies und von allen auf dem Gute Schloß-Segewold ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum, für sie und ihre Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören sollen; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der livl. adeligen Güter-Credit-Societät und aller derjenigen, welche auf dem Gute Schloß-Segewold bei Einem Erlauchten Livländischen Hofgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehender Grundstücke nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten a dato dieses Proclams, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzumelden, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß diese Grundstücke sammt Gebäuden und allen Appertinentien, deren resp. Käufern erb- und eigenthümlich und frei von allen auf dem Gute Schloß-Segewold ruhenden Hypotheken und Forderungen adjudicirt werden sollen:

1) das Gesinde Benschken, groß 25 Thlr., dem Bauer Jacob Baris, für den Preis von 3940 Rbl. S.,
2) das Gesinde Krischan, groß 35 Thlr., dem Bauer K. Biller, für den Preis von 5950 R. S.,
3) das Gesinde Kimmel, groß 27 Thlr., dem Bauer Tennis Lukstin, für den Preis von 3510 Rbl. S.,
4) das Gesinde Anziht, groß 28 Thlr. 39 Gr., dem Bauer Jurre Mikkelsohn, für den Preis von 4610 Rbl. S., Nr. 28. 2

Wolmar, den 13. Januar 1875.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach die Frau wirkl. Geheimräthin Baronin Budberg geb. von Oubril Erbbesitzerin des im Salisburgschen Kirchspiele des Riga-Wolmarschen Kreises belegenen **Neu-Ottenhofschen Baschke-Gesindes**, hieselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihr das zum Gehorchslande des Gutes Neu-Ottenhof gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück mit den zu ihm gehörigen Gebäuden und Appertinentien, dergestalt verkauft worden, daß dasselbe dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies und unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören soll; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der livl. adeligen Güter-Credit-Societät und aller derjenigen, welche auf dem Baschke-Gesinde bei diesem Kreisgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstückes nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen, gehörig anzumelden, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien, dem resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll:

Das Gesinde Baschke, groß 22 Thlr. 73 Gr., dem Bauer Adam Jurka für den Preis von 4582 Rbl. S. Nr. 43. 2

Wolmar, den 13. Januar 1875.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Bauer Peter Kreischmann, Erbbesitzer des im Segewoldschen Kirchspiele des Riga-Wolmarschen Kreises belegenen **Paltemalschen Skulte-Gesindes**, hieselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das zum Gehorchslande des Gutes Paltemal gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück mit den zu ihm gehörigen Gebäuden und Appertinentien, dergestalt verkauft worden, daß dasselbe dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies und unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören soll; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der livl. adeligen Güter-Credit-Societät und aller derjenigen, welche auf dem Skulte-Gesinde bei diesem Kreisgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstückes nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen, gehörig anzumelden, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück, sammt Gebäuden und allen Appertinentien, dem resp.

Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll: das Gesinde Skulte, groß 28 Thlr. 79 Gr., dem Bauer Jacob Kimmen, für den Preis von 6475 Rbl. S. Nr. 31. 1

Wolmar, den 13. Januar 1875.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Bauer Jacob Leeping, Erbbesitzer des im Salisburgschen Kirchspiele des Riga-Wolmarschen Kreises belegenen Neu-Ottenhofschen Sohle-Gesindes, hieselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das zum Gehorchslande des Gutes Neu-Ottenhof gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück mit den zu ihm gehörigen Gebäuden und Appertinentien, dergestalt verkauft worden, daß dasselbe dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies und unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören soll; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der livl. adeligen Güter-Credit-Societät und aller derjenigen, welche auf dem Sohle-Gesinde bei diesem Kreisgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstückes nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzumelden, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien, dem resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll: das Gesinde Sohle, groß 25 Thlr. 52 Gr., dem Bauer Gustav Ohre, für den Preis von 9000 Rbl. S. Nr. 35. 1

Wolmar, den 13. Januar 1875.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Bauer Jurre Gold als Miteigenthümer des im Burtneckschen Kirchspiele des Riga-Wolmarschen Kreises belegenen zum Bauerlande des Gutes Ruthenhof-Zahlitschen Wastelin-Gesindes, hieselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm seine ideelle Hälfte an dem bezeichneten Grundstücke mit den zu ihr gehörigen Gebäuden und Appertinentien, dergestalt verkauft worden, daß dieselbe dem Mahrz Lappin als freies und unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören soll; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der livl. adeligen Güter-Credit-Societät und aller derjenigen, welche auf dem besagten Wastelin-Gesinde bei diesem Kreisgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen, gehörig anzumelden, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieser bisherige ideele Antheil des Jurre Gold von dem Wastelin-Gesinde sammt Gebäuden und Appertinentien, nunmehr dem Mahrz Lappin erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll.

Wolmar, den 13. Januar 1875. Nr. 39. 1

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach Se. Erlaucht der Herr dimitt. Garde-Lieutenant Wilhelm Graf Dunten, Fideicommißbesitzer des im Karkusschen Kirchspiele des Pernauschen Kreises belegenen Gutes Schloß-Karkus, hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm die zum Bauerlande dieses Gutes gehörigen, unten näher bezeichneten Grundstücke dergestalt, mittels bei diesem Kreisgerichte beigebrachter Contracte, verkauft worden sind, daß diese Grundstücke, mit den zu denselben gehörenden Gebäuden und Appertinentien, den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufern als freies, von allen auf dem Gute Schloß-Karkus ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum, für sie und ihre Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören sollen, als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, — mit Ausnahme der etwaigen ingrossarischen Gläubiger, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehender Grundstücke, nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 24. Juli 1875, bei diesem Kreisgerichte, mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß diese Grundstücke, sammt Gebäuden und allen Appertinentien deren resp. Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen:

Konnisimmo Nr. 3, groß 29 Thlr. $53^{71}/_{112}$ Gr., dem Bauer Johann Johnas, für den Kaufpreis von 5625 Rbl. S.,

Wiera Nr. 5, groß 14 Thlr. $61^{8}/_{112}$ Gr., dem Bauer Margus Hünerson, für den Kaufpreis von 2935 Rbl. S.,

Wiltsi Noorjaak Nr. 9, groß 25 Thlr. $82^{74}/_{112}$ Gr., dem Bauer Jaak Kitz, für den Kaufpreis von 4917 Rbl. S.,

Tissina Nr. 10, groß 21 Thlr. $60^{93}/_{112}$ Gr., dem Bauer Henn Mõttus, für den Kaufpreis von 3033 Rbl. S.,

Arrako Mert Nr. 18, groß 22 Thlr. $5^{52}/_{112}$ Gr., dem Bauer Hans Utso, für den Kaufpreis von 2600 Rbl. S.,

Karromatsi Jürri Nr. 20, groß 23 Thlr. $63^{36}/_{112}$ Gr., dem Bauer Peter Moisawald, für den Kaufpreis von 3080 Rbl. S.,

Puisemae Nr. 27, groß 29 Thr. $27^{102}/_{112}$ Gr., dem Bauer Jaahn Tannberg, für den Kaufpreis von 4400 Rbl. S.,

Jõksi Ants Nr. 30, groß 26 Thlr. $81^{81}/_{112}$ Gr., dem Bauer Henn Torrim, für den Kaufpreis von 5364 Rbl. S.,

Kekki Jaak Nr. 34, groß 22 Thlr. $70^{50}/_{112}$ Gr., dem Bauer Hans Wink, für den Kaufpreis von 4400 Rbl. S.,

Kekki Johann Nr. 35, groß 28 Thlr. $10^{50}/_{112}$ Gr., dem Bauer Jaak Wink, für den Kaufpreis von 5600 Rbl. S.,

Karrotozi Nr. 36, groß 28 Thlr. $38^{7}/_{112}$ Gr., dem Bauer Indrik Karro, für den Kaufpreis von 5400 Rbl. S.,

Kõddara Nr. 38, groß 28 Thlr.e$3^{27}/_{112}$ Gr., dem Bauer Jaak Kunnimäggi, für den Kaufpreis von 5600 Rbl. S.,

Kurrimõtz Nr. 39, groß 22 Thlr. $67^{110}/_{112}$ Gr., dem Bauer Mats Pikkand, für den Kaufpreis von 4088 Rbl. S.,

Tauli Jaak Nr. 40, groß 28 Thlr. $^{6}/_{112}$ Gr., dem Bauer Hans Rauks, für den Kaufpreis von 5000 Rbl. S.,

Tindi Willemi Nr. 42, groß 25 Thlr. $8^{22}/_{112}$ Gr., dem Bauer Jaak Torrim, für den Kaufpreis von 5000 Rbl. S.,

Palloluase Nr. 45, groß 29 Thlr. $28^{77}/_{112}$ Gr., dem Bauer Jaak Kottkas, für den Kaufpreis von 5860 Rbl. S.,

Turrandi Nr. 47, groß 27 Thlr. $48^{57}/_{112}$ Gr., dem Bauer Hans Karro, für den Kaufpreis von 4824 Rbl. S.,

Tindi Johann Nr. 50, groß 25 Thlr. $35^{64}/_{112}$ Gr., dem Bauer Henn Törwand, für den Kaufpreis von 5078 Rbl. S.,

Murraso Nr. 64, groß 28 Thlr. $59^{13}/_{112}$ Gr., dem Bauer Tõnnis Kasik, für den Kaufpreis von 5700 Rbl. S.,

Seppkisa Nr. 67, groß 15 Thlr. $2^{16}/_{112}$ Gr., dem Bauer Peter Reinbach, für den Kaufpreis von 2700 Rbl. S.,

Rebbase Nr. 68, groß 15 Thlr. $2^{85}/_{112}$ Gr., dem Bauer Margus Loitt, für den Kaufpreis von 2400 Rbl. S.,

Massa Jahn Nr. 73, groß 17 Thlr. $29^{52}/_{112}$ Gr., dem Bauer Johann Pallo, für den Kaufpreis von 2800 Rbl. S.,

Fellin, den 24. Januar 1875. Nr. 31. 2

Торги. Torge.

Diejenigen, welche:
1) die zwischen der Schloß- und Neu-Ausfahrt belegenen Dünaufer-Stapelplätze,
2) das Recht zur Erhebung der Standgelder auf dem außerhalb der Neu-Ausfahrt belegenen Platz zum Abstellen von Fahrzeugen und Pferden,

auf ein Jahr, d. i. vom 1. April 1875 bis dahin 1876 pachten wollen, werden desmittelst aufgefordert, sich an den auf den 13., 18. und 20. Februar d. J. anberaumten Ausbotsterminen um 12 Uhr Mittags zur Verlautbarung ihrer resp. Meistbote, zeitig zuvor aber und spätestens bis zum 18. Februar d. J. zur Durchsicht der Bedingungen und Bestellung der geforderten Sicherheiten bei dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio zu melden. Nr. 175. 2

Riga-Rathhaus, den 4. Februar 1875.

Лица, желающія брать въ откупное содержаніе:
1) складочное мѣсто по набережной р. Двины между въѣздами въ Замковую и въ Новую улицы,
2) право взиманія сбора за стоянку на площади у въѣзда въ Новую улицу, назначенной для поставки экипажей и лошадей,

срокомъ на одинъ годъ, то есть съ 1. Апрѣля 1875 года по тоже число 1876 года, приглашаются симъ явиться въ торгамъ, которые производиться будутъ въ присутствіи Рижской коммисіи городской кассы 13., 15. и 20. ч. сего Февраля мѣсяца въ 12 часовъ полудня, заранѣе же тѣмъ лицамъ и не позже 18. ч. Февраля явиться въ оную же коммисію для разсмотрѣнія условій, до означенныхъ торговъ касающихся и представленія требуемыхъ залоговъ.

г. Рига-ратгаузъ, 4. Февраля 1875 года. № 175. 2

Das im Holmhofschen Kirchspiele, des Rigaschen Stadt-Patrimonialgebiets, 30 Werst von Riga, an der Aa belegene Stadtgut Holmhof, enthaltend:

an Gartenland	8,22	Lofstellen
„ Ackerland	289,69	„
„ Heuschlag	299,40	„
„ Weideland	298,—	„

wird nebst Appertinentien, 4 Krügen und der Fischereiberechtigung in der Aa und in dem Babitsee vom 23. April 1875 ab, auf 24 Jahre in Pacht vergeben werden.

Etwaige Pachtliebhaber werden desmittelst aufgefordert, sich nicht wie früher angezeigt worden, am 13. Februar d. J. sondern am 25. Februar d. J., um 1 Uhr Nachmittags, zur Verlautbarung ihrer resp. Meistbote, zeitig zuvor aber zur Durchsicht und Unterzeichnung der Bedingungen und Bestellung der geforderten Sicherheiten bei dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio zu melden. Nr. 176. 2

Riga-Rathhaus, den 6. Februar 1875.

Рижская городская вотчина Гольмгофъ, состоящая Гольмгофскаго прихода Рижскаго патримоніальнаго округа въ 30 верстахъ отъ города Риги по рѣкѣ Аа, заключающая въ себѣ:

огородной земли	8,22	лофштелей
пахатной „	289,69	„
сѣнокосной „	299,40	„
выгонной „	298,—	„

вмѣстѣ съ принадлежностями, 4 корчмами и правомъ рыболовли въ р. Аа и Бабитъ озерѣ отдано будетъ въ откупное содержаніе съ 23. Апрѣля 1875 года, впредь на 24 сряду года.

Лица, желающія взять оную въ откупъ, приглашаются симъ явиться къ торгамъ, которые производиться будутъ въ присутствіи Рижской коммисіи городской кассы не 13. ч., какъ сперва объявлено, но 25. числа Февраля мѣсяца въ 1 часъ по полудни, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же коммисію для разсмотрѣнія и подписки условій и представленія требуемыхъ залоговъ. № 176. 2

Рига-ратгаузъ, 6. Февраля 1875 г.

Diejenigen welche:

1) die an der Moskauer-Straße unter Kojenholm belegenen städtischen Heuschläge von zusammen ca. 27 Lofstellen im Flächenraum,

2) die in der Düna, gegenüber Wohlershof belegene Insel Vogelsholm, zur Benutzung als Heuschlag und Weide,

für das Jahr 1875 pachten wollen, werden desmittelst aufgefordert, sich an den auf den 20., 25. und 27. Februar d. J. anberaumten Ausbotsterminen um 12 Uhr Mittags zur Verlautbarung ihrer resp. Meistbote, zeitig zuvor aber zur Durchsicht und Unterzeichnung der Bedingungen beim Rigaschen Stadt-Casse-Collegio zu melden.

Riga, den 4. Februar 1875. Nr. 177. 2

Лица, желающія брать въ откупъ на сей 1875 годъ:

1) городскіе сѣнокосы, состоящіе по Московской улицѣ на Коенгольмѣ, величиною всего 27 лофштелей,

2) островъ состоящій въ рѣкѣ Двинѣ насупротивъ Фогельсгофа, прозываемый птичій островъ, для употребленія подъ сѣнокосъ и выгонъ,

приглашаются симъ явиться къ торгамъ, которые производиться будутъ въ присутствіи Рижской коммисіи городской кассы 20., 25. и 27. Февраля въ 12 часовъ полудня, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же коммисію для разсмотрѣнія и подписи условій до означенныхъ торговъ касающихся. № 177. 2

г. Рига-ратгаузъ, 4. Февраля 1875 года.

Zur Verpachtung:

1) **des Dünaufers** von dem 1. Ambaren-Wensel in dem Moskauer Stadttheil bis zum Kojenholmschen Grenzgraben, zum Bestapeln mit Brennholz, Bau- und anderen Materialien ꝛc. vom 1. April 1875 bis zum 1. April 1876,

2) **des Rechts zur Erhebung der Abgaben für die Benutzung der Carlsschleuse**, vom offenen Wasser 1875 bis dahin 1876 sind von dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio Torge auf den 27. Februar, 4. und 6. März d. J. anberaumt worden, und werden die resp. Pachtreflectanten aufgefordert, am 6. März d. J. um 12 Uhr Mittags, sich zur Verlautbarung ihrer resp. Meistbote, zeitig zuvor aber und spätestens bis zum 4. März d. J. zur Durchsicht der Bedingungen und Bestellung der geforderten Sicherheiten bei dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio zu melden. Nr. 178. 2

Riga-Rathhaus, den 4. Februar 1875.

От Рижской коммисіи городской кассы назначены торги 27. Февраля и 4. и 6. Марта сего года, на отдачу въ откупное содержаніе:

1) Двинской набережной на пространствѣ отъ 1. амбарнаго вывода въ Московской части до Коенгольмскаго пограничнаго рва для складки дровъ, строительнаго и другаго рода, матеріаловъ, срокомъ съ 1. Апрѣля 1875 года по тоже число 1876 года,

2) права на взиманіе сборовъ за пользованіе Карловскимъ шлюзомъ срокомъ съ открытія воды 1875 года по вскрытія воды въ 1876 году, и приглашаются симъ охотники до означенныхъ откуповъ явиться въ присутствіе Рижской коммисіи городской кассы 6. Марта въ 12 часовъ полудня, заранѣе же и не позже 4. Марта сего года тѣмъ лицамъ явиться въ оную же коммисію для разсмотрѣнія условій до означенныхъ торговъ касающихся и представленія требуемыхъ залоговъ. № 178. 2

Рига-ратгаузъ, 4. Февраля 1875 года.

Diejenigen, welche die **Lieferung der für das Jahr 1875, für das Rigasche Brand-Commando** erforderlichen **Monturstücke** übernehmen wollen, bestehend in:

358 Arschin 14 Wersch. grauen Tuches,
18 „ $10\frac{21}{30}$ Wersch. blauen Tuches,
1 „ 13 Wersch. rothen Tuches,
5 „ 7 „ schwarzen Tuches,
10 „ — „ silberner Tressen,
3 „ — „ weißen Bandes,
1131 „ — „ Hemdeleinen,
1245 „ 3 „ Futterleinen,
174 „ — „ Flämisch-Leinen,
174 Paar Stiefeln,
174 „ Halbsohlen,

werden desmittelst aufgefordert, an den auf den 20., 25. und 27. Februar d. J. anberaumten Ausbotsterminen, ihre Mindestforderungen mittelst versiegelter Eingaben bis 12 Uhr Mittags aufgeben, zeitig zuvor sich aber zur Durchsicht der Bedingungen und Bestellung der geforderten Sicherheiten bei dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio zu melden.

Riga-Rathhaus, den 14. Januar 1875. Nr. 85. 1

Лица, желающія принять на себя поставку предметовъ потребныхъ для обмундированія Рижской тюремной команды на 1875 годъ, а именно:

358 арш. 14 вершк. сѣраго сукна,
18 „ $10\frac{21}{30}$ вершк. синяго сукна,
1 „ 13 вершк. краснаго сукна,
5 „ 7 „ чернаго сукна,
10 „ — „ серебряной тесьмы,
3 „ — „ бѣлой ленты,
1131 „ — „ холста на рубахи,
1245 „ 3 „ холста на подкладку,
174 „ — „ фламскаго холста,
174 паръ сапоговъ,
174 „ полуподошвъ,

приглашаются симъ объявить о требуемыхъ ими цѣнахъ посредствомъ письменныхъ заявленій, подаваемыхъ въ Рижскую коммисію городской кассы 20., 25. и 27. Февраля 1875 года къ 12 часамъ полудня, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же коммисію для разсмотрѣнія условій, до означенныхъ торговъ касающихся и представленія требуемыхъ залоговъ.

Рига-ратгаузъ, 14. Январа 1875 года. № 85. 1

Von dem Vogtei-Gerichte der Kaiserlichen Stadt Riga ist auf Requisition der Direction des Rigaer Hypotheken-Vereins in Grundlage der §§ 85—89 der Allerhöchst am 26. Juni 1868 bestätigten Statuten dieses Vereins der **öffentliche Verkauf** des zur Concursmasse des hiesigen Bäckermeisters **Carl Wilhelm Kalkbrenner** gehörigen, allhier in der Stadt im 2. Quartier des 2. Stadttheils an der Herren- und Schwimmstraße sub Pol.-Nr. 310 belegenen **Immobils**, sammt Appertinentien verfügt und der Verkaufs-Termin mittelst in der Livländischen Gouvernements-Zeitung vom 21. August 1874 Nr. 95 erlassenen Publication d. d. 13. August 1874 sub Nr. 432 auf den 13. Februar 1875 anberaumt, und sind die etwanigen Kaufliebhaber unter Anführung der Meistbots-Bedingungen, aufgefordert worden, an dem obgenannten Tage, Nachmittags 1 Uhr, bei diesem Vogteigerichte zu erscheinen und ihren Bot- und Ueberbot zu verlautbaren, gleichzeitig aber auch alle Diejenigen, welche an das obbezeichnete Immobil Forderungen, oder rechtliche Ansprüche zu haben vermeinen, aufgefordert worden, sich binnen sechs Monaten vom 13. August 1874 ab, unter Androhung der Präclusion, bei diesem Vogtei-Gerichte mit solchen Forderungen zu melden und anzugeben.

Wenn nun aber solcher Verkaufs-Termin gegenwärtig bis zum 23. April 1875 verlängert worden ist, so werden in Folge dessen etwanige Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, am 23. April 1875, Nachmittags 1 Uhr, bei diesem Vogtei-Gerichte zu erscheinen und ihren Bot- und Ueberbot zu verlautbaren.

Die Meistbotstellung findet unter folgenden Bedingungen statt:

1) Das Immobil ist dem Meistbieter sofort zuzuschlagen, jedoch nur dann, wenn die gebotene Summe alle Ansprüche des Rigaer Hypotheken-Vereins deckt;
2) Der Meistbieter ist verpflichtet, im Meistbots-Termine $^{1}/_{10}$ des von ihm gebotenen Preises auszuzahlen, den Rest aber nicht später als sechs Wochen nach dem Zuschlage zu berichtigen;
3) Sämmtliche Kosten der Meistbotsstellung wie des Zuschlages und des Erwerbes überhaupt trägt der Meistbieter.

Gleichzeitig werden aber auch alle Diejenigen, welche an das zum Verkaufe gestellte Immobil Forderungen oder rechtliche Ansprüche irgend welcher Art zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, sich spätestens bis zum 23. April 1875, Nachmittags 1 Uhr, bei diesem Vogtei-Gerichte entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte mit ihren Forderungen und Ansprüchen zu melden, bei der Verwarnung, daß widrigenfalls sie mit denselben ausgeschlossen, auch bei der Vertheilung des Auctions-Provenües nicht berücksichtigt werden sollen.

Riga-Rathhaus, im Vogtei-Gerichte den 8. Februar 1875. Nr. 127. 3

Директоръ Балтійскихъ маяковъ вызываетъ желающихъ принять на себя производство работъ въ семъ 1875 году по устройству фундамента подъ желѣзную башню маяка на мысѣ Мессарагоцемъ въ Рижскомъ заливѣ и по построенію при немъ деревянныхъ: караульнаго дома, бани и колодца; каменныхъ: погреба и кладовой, оптомъ, изъ собственныхъ подрядчика матеріаловъ, согласно утвержденныхъ смѣтъ, чертежей и кондицій, на сумму 18012 руб. Изустные торги назначаются въ Ревелѣ въ управленіи Балтійскими маяками: торгъ 24., а переторжка 28. числа Февраля 1875 г., съ 12 до 2 часовъ по полудни, съ допущеніемъ къ тому и запечатанныхъ объявленій. Въ обезпеченіе казны, по настоящему подряду, долженъ быть представленъ отъ подрядчика законный и благонадежный залогъ на третью часть подрядной суммы. Подробныя условія подряда, а также смѣты и чертежи можно видѣть въ управленіи маяками ежедневно во время присутствія. Запечатанныя объявленія въ случаѣ несоотвѣтственности правиламъ, постановленнымъ въ 1909 и 1910 ст. X. тома св. гражд. зак. (изд. 1857 г.) будутъ признаны недѣйствительными. № 220. 3

Von dem Director der Baltischen Leuchtthürme werden alle Diejenigen, welche Willens sein sollten, bei dem auf dem Cap Mescharaggazeem im Rigaschen Meerbusen befindlichen Leuchthurme im Jahre 1875 nach bestätigten Kostenanschlägen, Zeichnungen und Bedingungen, unter Anwendung eigener Materialien, die Ausführung verschiedener Bauten im Betrage von 18012 Rbl. im Ganzen zu übernehmen und zwar den Erbau eines Fundaments unter dem eisernen Leuchtthurm, ferner von Holz: eines Wachhauses, einer Badstube und eines Brunnens; von Stein: eines Kellers, und einer Packkammer — zu den dieserhalb anberaumten Torgen am 24. und 28. Februar d. J. zwischen 12 und 2 Uhr Nachmittags, in Reval bei der Verwaltung der Baltischen Leuchtthürme zu erscheinen. Es werden nur mündliche Torge abgehalten und zu denselben auch versiegelte Angebote entgegengenommen werden. Als Salog hat der Uebernehmer den dritten Theil der Anschlagssumme in sicheren Werthdocumenten zu deponiren. Die ausführlichen Bedingungen, Kostenanschläge und Zeichnungen sind täglich während der Sitzungszeit bei der Verwaltung der Leuchthürme einzusehen. Versiegelte Angebote werden, wenn solche den in den Art. 1909 und 1910 des X. Bandes der Reichs-Civilgesetze (v. 1857) enthaltenen Bestimmungen nicht entsprechen sollten, für ungültig erkannt werden. Nr. 220. 3

Von der I. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Rigaschen Hypotheken-Vereins der öffentliche **Verkauf** des dem Mitauschen Zunftokladisten **Gustav Ludwig Petersohn** gehörigen, im 3. Quartier des Mitauer **Vorstadttheils** auf Thorensberg sub Pol.-Nr. 22 belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten **Immobils** nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 12. August 1875 anberaumt worden.

Infolge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obgenannten Tage um 1 Uhr Nachmittags vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen 6 Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten der Meistbotstellung und des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an das obgenannte Immobil Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine unter Beibringung gehöriger Beläge bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus, in der I. Section des Landvogteigerichts den 31. Januar 1875. Nr. 267. 3

Von der I. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Adv. J. Meyer Namens der Wittwe Elisabeth Oese alias Essit früher verwittwete Goldberg geb. Rosenberg, der öffentliche Verkauf des der Gemüsegärtnersfrau **Praskowja Dmitrowna Karpowsky** gehörigen, im 2. Quartier des Petersburger Vorstadttheils an der Dampfsägemühlen-Straße sub Pol.-Nr. 206 belegenen **Wohnhauses** sammt allen dessen Appertinentien, insbesondere auch mit dem erblichen Nutzungsrechte sowol des mit derselben Pol.-Nr. bezeichneten 844 Qu.-Faden enthaltenden, als auch des angrenzenden bis zum Graben sich erstreckenden mit der Pol.-Nr. 207a bezeichneten 1749 Qu.-Faden umfassenden Stadtweidengrundes, welches Immobil dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändet ist, nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 12. August 1875 anberaumt worden.

In Folge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hiedurch aufgefordert, an dem obgenannten Tage um 1 Uhr Nachmittags vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot- und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter, gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins, ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermin zu berichtigen, sowie die Kosten der Meistbotstellung und des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an dem obgenannten Immobil Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus in der I. Section des Landvogteigerichts, den 31. Januar 1875. Nr. 268. 3

За Лифл. Вице-Губернатора:

старшій совѣтникъ: М. Цвингманъ.

Старшій секретарь Г. Гафферберг.

Неоффиціальная Часть. Nichtofficieller Theil.

Auction.

Mit Bewilligung Eines Edlen Wettgerichts werden am Dienstag den 18. Februar, Mittags 2 Uhr, aus dem Newstrujewschen Speicher Nr. 1, im ersten Quartal der Moskauschen Vorstadt, am Dünaufer,

circa 20,000 Stück Säcke,

sowie diverse alte Säcke, für Rechnung dessen, den es angeht, gegen Baarzahlung meistbietend versteigert werden.

Carl Meltzer, Börsenmakler.

Аукціонная продажа.

Съ разрѣшенія Рижскаго Ветгерихта во вторникъ 18. Февраля въ 2 часа по полудни въ Невструевскомъ спикларѣ № 1, состоящемъ въ 1. кварталѣ Московскаго форштата на Двинской набережной, на счетъ того до кого сіе касается, за плату наличными деньгами, съ аукціона продаваться будетъ

около 20,000 штукъ мѣшковъ

и разные старые мѣшки.

Карлъ Мельцеръ, биржевый маклеръ.

Auction von Buden-Waaren ꝛc.

Auf Verfügung der 1. Section Eines Edlen Landvogteigerichts werden **Montag den 17. Februar 1875, um 3 Uhr und die folgenden Tage, Petersburger Vorstadt, Kalkstraße Nr. 14, 16 und 18, Haus Bernsdorf, früher Leibe,** in General-Concurssachen des ehem. Kaufmanns Wilhelm Georg Bauert die in der Bude befindlichen Waaren, darunter Eisen- und Lederwaaren, Messer, Zangen, Schleifsteine, Pferdegeschirr, Schraubstöcke, Feilen, Schaffelle, Plieten, Grapen, Balancen nebst Messing-Schaalen ꝛc. gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.

C. Helmsing, Stadtauctionator.

Auction.

Auf Verfügung der 1. Section Eines Edlen Landvogteigerichts werden **Freitag den 14. Februar 1875, um 12 Uhr, auf dem Auctions-Platz an der Düna,** Unterbeinkleider und Hemde ꝛc. gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.

C. Helmsing, Stadtauctionator.

Vom Rigaschen Börsen-Comité wird hiedurch bekannt gemacht, daß bei der am 3. Februar d. J. stattgehabten

Ausloosung

der Obligationen der 3. Hafenbau-Particular-Anleihe folgende Nummern gezogen worden sind:

Nrs. 13, 15, 42, 62, 81, 85, 155, 176, 358, 373, 415, 424, 465, 507, 513, 527.

Die Inhaber der ausgeloosten Obligationen werden hiedurch aufgefordert, diese Obligationen nebst dazu gehörigen Zinsbogen **am 1. Juli 1875 zur Liquidation,** sowol des Capitals als der abgelaufenen Zinsen, dem Börsen-Comité **zu präsentiren.** Nach diesem Termin findet keine weitere Zinsenvergütung statt und unterliegen Obligationen und Zinsencoupons, welche innerhalb 10 Jahren nicht zur Bezahlung vorgestellt worden, der Annullirung auf Grundlage der allgemeinen Gesetze über Verjährung. Nr. 457.

Riga, den 3. Februar 1875.

Der Rigaer Börsen-Comité.

Krimmuldas walsts-waldischana, Rihgas kreisē, Krimmuldas basnizas draudse, darra zaur scho wisseem sinnamu, kad 1. April s. g. no Krimmuldas walsts magasines tiks wairakfohlitajeem prett tuhlin skaidru naudu pa masakahm daḱahm pahrdohti 133 Tschetwerti rudsu.

Krimmuldas walsts-waldischana, taî 10. Februar 1875. Nr. 10. 2

Auction.

Mit Bewilligung Eines Edlen Wettgerichts und im Auftrage der Rigaer Stadt-Disconto-Bank soll Donnerstag den 13. Februar d. J.,

um 11½ Uhr Vormittags,

eine Partie von 200 Faß Rüböl, wiegend ca. 1900 Pud, lagernd auf der C. C. Schmidtschen Oelfabrik, Thorensberg Keller Nr. 15,

eine Partie von circa 400 Tschetwert Leinsaat, lagernd auf der C. C. Schmidtschen Oelfabrik, Thorensberg Raum Nr. 8,

eine Partie von circa 3702 Pud Rapssaamen, lagernd auf der C. C. Schmidtschen Oelfabrik, Thorensberg, auf dem Fabrikboden

gegen gleich baare Zahlung daselbst öffentlich versteigert werden.

Ed. Salemann, Börsenmakler.

Аукціонная продажа.

Съ разрѣшенія Рижскаго Ветгерихта и по порученію Рижскаго дисконтнаго банка въ четвергъ 13. Февраля с. г.

въ 11½ часовъ утра

за плату наличными деньгами, съ аукціона продаваться будетъ

партія въ 200 бочекъ рѣпнаго масла, вѣсомъ около 1900 пудовъ, на маслобойнѣ г. К. Х. Шмидта на Торенсбергѣ въ погребѣ подъ № 15,

партія въ 400 четвертей льнянаго сѣмяни, на маслобойнѣ г. К. Х. Шмидта на Торенсбергѣ въ помѣщеніи подъ № 8,

партія въ 3702 пуда рѣпнаго сѣмяни, на чердакѣ маслобойни г. К. Х. Шмидта на Торенсбергѣ.

Эд. Залеманъ, биржевый маклеръ.

Auction von 2 Telegraphen-Masten.

Auf Anordnung des Telegraphen-Departements sollen Dienstag den 18. Februar 1875, Vormittags um 11 Uhr, bei Jungfernhof, 9 Werst von Riga belegen, 2 Telegraphen-Masten gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert werden. Die Bedingungen werden daselbst vor der Versteigerung veröffentlicht werden.

Krons-Auctionator:
Coll.-Ass. von Constantinowitsch.

Gut gebrannter Kalk

ist auf dem Gute **Ramotzky,** im Wendenschen Kreise, Arraschschen Kirchspiele, an der Pleskauer Chaussée **zu verkaufen.** 1

Wenn auf Verfügung des Wolmarschen Ordnungsgerichts auf dem publ. Gute **Saarum** am 28. Februar d. J. Vormittags,

eine Partie Getreide:

Roggen, Gerste, Hafer, außerdem Leinsaat, Erbsen, und Milchvieh öffentlich gegen gleich baare Zahlung **versteigert werden** soll, — als wird Solches **zur Kenntniß** des Publicums gebracht.

Wolmar-Ordnungsgericht, den 1. Februar 1875.
Nr. 1440. 1

Hierdurch empfehle ich mein reichassortirtes Lager von

Bayrischem Hopfen,

sowie **ächtem Tyroler Brauerpech** zu den **billigsten** Preisen.

Riga, im Januar 1875.

J. G. Fahrbach,
Scheunenstrasse № 5.

Einladung.

Die Herren Mitglieder des Börsen-Vereins werden hiedurch vom Rigaschen Börsen-Comité aufgefordert,

Dienstag den 18. Februar 1875, Vormittags 11 Uhr, im oberen Börsensaale

sich einzufinden.

Tagesordnung:
1) Der Finanzbericht des Börsen-Comité pro 1874 und die Wahl der Revidenten desselben.
2) Das Budget des Börsen-Comité pro 1875.

Der Börsen-Comité macht hierbei zugleich darauf aufmerksam, daß nach § 7 des Allerhöchst bestätigten Statuts der Rigaer Börse **sämmtliche** Börsen-Vereinsglieder den General-Versammlungen des Vereins beizuwohnen haben, mithin auch alle zum Börsen-Verein gehörigen Glieder eines Handlungshauses zu den General-Versammlungen zu erscheinen verpflichtet sind, oder der statutenmäßigen **Pön** unterliegen, falls sie ohne triftige Gründe ausbleiben.

Riga, den 11. Februar 1875.

Der Rigaer Börsen-Comité.

Den Herren Gutsbesitzern empfiehlt seine Dienste zum Verkauf von Landesproducten jeglicher Art und Einkauf des Bedarfs, sowie sein Depôt von Kaiserlich-Russischem Schiess- und Sprengpulver

F. V. Becker,
Agentur und Commissionsgeschäft.
Comptoir: Ecke der kl. Königs- und gr. Pferdestrasse № 14, **Riga.**

Zur Aussaat:

schwarzer amerikanischer Mammuth-Hafer und Kartoffel-Hafer, beide Gattungen besonders schwer und ergiebig; sowie finnischer Roggen, sind auf dem Gute Schloß-Tirsen zu verkaufen.

Schloß-Tirsen, den 4. Februar 1875. 2

Anzeige für Liv- und Kurland.

Gutkeimende rothe und weisse **Kleesaat, Timothy-, Spörgel-** und **Raygrassaat,** sowie auch beste

Saat-Wicken

und Englischen und Hamburger **Superphosphat**

verkauft billigst

Georg Thalheim,
Comptoir: kleine Neustrasse, Haus Kerkovius, hinter dem Rathhause.

Nachstehende örtliche Legitimation ist von der Eigenthümerin als verloren aufgegeben u. werden daher die etwaigen Finder derselben **hiedurch** aufgefordert, diese Legitimation ungesäumt bei dem Rigaschen Passbüreau abzuliefern.

Das B.-B. der zum Gute Carlshof verzeichneten Liebe Thoming d. d. 30. Mai 1874 Nr. 8927, giltig bis zum 25. Mai 1875.

Редакторъ А. Клингенбергъ.

Дозволено цензурою. Рига, 12. Февраля 1875 года. Типографія Губернскаго Управленія (въ замкѣ.)